

Zeitschrift: Neujahrsblatt / Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons St. Gallen
Band: 129 (1989)

Rubrik: St. Galler Chronik : vom 1. Januar 1988 bis 31. Dezember 1988

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

St.Galler Chronik

vom 1. Januar 1988 bis 31. Dezember 1988

Die Jahreschronik stützt sich auf folgende Zeitungen: Die Ostschweiz, St.Galler Tagblatt, Rheintalische Volkszeitung, Werdenberger und Obertoggenburger, Der Sarganserländer, Die Linth, Der Volksfreund sowie auf die Pressedienste der Staatskanzlei und des bischöflichen Ordinariates.

Januar

1. Die bisher privat geführte Orthoptik- und Pleoptikschule (OPOS) geht an den Kanton über. – Die Kaufmännische Corporation (Handelskammer St.Gallen-Appenzell) zählt erstmals über 1000 Mitglieder. – Divisionär Paul Rickert tritt das Kommando der FDiv 7 an. – Die Kleinburger Textil AG in St.Gallen übernimmt die Firma W.N. Gubser AG, welche vor allem Spitzentaschentücher herstellt.
3. Die Evangelische Heimstätte Wartensee in Rorschacherberg leistet mit dem ersten «Wartensee-Sonntag» eine Vorbereitungsarbeit zur europäischen Konferenz «Frieden in Gerechtigkeit», welche im Mai in Basel eröffnet werden soll.
4. Das Kantonsforstamt stellt aufgrund seiner Untersuchungen im Sommer 1987 fest, dass 60 Prozent des Waldbestandes im Kanton krank sind, 4 Prozent mehr als im schweizerischen Durchschnitt. Betroffen sind vor allem Gebirgswälder.
5. Die kantonalen Turn- und Sportverbände wählen Hansruedi Tobler, Staad, zum neuen Präsidenten anstelle des zurücktretenden Josef Gulde, St.Gallen.
7. Das Wiler Gemeindeparlament wählt Hans Schück (SP) zu seinem Präsidenten. Zur Erhaltung des «Hofes» in Wil soll eine Stiftung gegründet werden.
9. Vor 125 Jahren ist der Turnlehrer und Musiker Ferdinand Fürchtegott Huber, Komponist des Liedes «Luegid vo Bärgen- und Tal», gestorben. – Die neue «Theatersaison» beginnt: im ganzen Land herum steigen Mitglieder von Vereinen auf die Bretter der Dorfbühnen und ernten riesigen Applaus. – In Wil eröffnet die Theatergesellschaft mit der Oper «Martha» ihre jährliche Spielzeit. – In Gossau wehrt sich der Heimatschutz gegen den Abbruch eines Toilettenhäuschens aus der Jahrhundertwende, das mit der benachbarten Andreaskirche eine «ortsbildliche Einheit» bilde.
10. Der St.Galler Beat Breu gewinnt seine erste Schweizermeisterschaft im Radquer in Aigle.
12. Zur neuen Leiterin der Ostschweizerischen Schule für Sozialarbeit (OSSA) wird die St.Galler Kantonsrätin Kathrin Hilber berufen. – «50 Jahre FDiv 7» heisst das Jubiläumsprogramm des Truppenkörpers, der bei diesem Anlass einen Wanderweg von Bischofszell nach Appenzell erstellt, eine Truppenübung im Gelände der «Kaisermanöver» von 1912 durchführen und ein Jubiläumsbuch herausgeben will. – Die Stadt St.Gallen schreibt erstmals «Werkzeit-Beiträge» an Kulturschaffende aus, insgesamt Fr.30 000.–.
15. Der Ärzteverein Werdenberg/Sargans und die Musikgesellschaft Azmoos feiern ihr 125jähriges Bestehen.
16. Der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), Juan Antonio Samaranch, stattet der Stadt St.Gallen einen Höflichkeitsbesuch ab.
19. Der St.Galler Gemeinderat wählt Roman Wüst (CVP) zu seinem Präsidenten.
23. Drei Bilder des St.Galler Malers Josef Felix Müller, die 1981 als obszön in einer Freiburger Ausstellung beschlagnahmt wurden, sind freigegeben worden, bevor Verhandlungen vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in dieser Sache begonnen haben.

25. Das Rorschacher Stadtparlament wählt Albert Keller (SP) zu seinem Präsidenten.

26. Der Regierungsrat schafft mit einer Änderung der Vollzugsverordnung zum Strafrechtspflegegesetz die «Leumundszeugnisse» ab. – In der Kehrichtverbrennungs-Anlage Buchs sorgt eine neue Rauchgas-Reinigungsanlage für bessere Luft.

28. In der Stadt St.Gallen stellt eine Arbeitsgruppe ein erstes Projekt «Regionalfernsehen» vor. – In Bad Ragaz wird die Wanderausstellung zum 125-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Alpenklubs (SAC) erstmals gezeigt. Die Sektion St.Gallen ist eine der Gründersektionen des SAC. Zentralpräsident ist zur Zeit Jakob Hilber, Gossau. – In Davos beginnt unter dem Vorsitz des St.Gallers alt Bundesrat Kurt Furgler das World Economic Forum, an dem eine spektakuläre Versöhnungsgeste zwischen der Türkei und Griechenland ausgetauscht wird.

30./31. Die St.Galler Grossratswahlen enden mit Überraschungen: Die CVP verliert 7, FdP und LdU je 2 Sitze. Die Autopartei zieht in Fraktionsstärke im Grossen Rat ein, die Grünen gewinnen 4 Sitze. Mandatsverteilung: CVP 81, FdP 50, SP 24, LdU 11, EVP 2, Grüne 5, Autopartei 7. Neben 159 Männern sitzen 21 Frauen (+2) im Rat, Stimmbeteiligung 39,8 Prozent. – In Berg wird der parteilose Roland Knaus zum Gemeindamann gewählt. – Bei den nationalen Titelkämpfen im klassischen Ringerstil in Willisau holt sich die Ringerstaffel Kriessern fünf von zehn zu vergebenden Goldmedaillen. – Der seit Jahren wärmste Januar geht zu Ende.

Februar

1. Die Delegiertenversammlung der CVP entscheidet sich nach harten Auseinandersetzungen für die Regierungsratskandidatur von Alex Oberholzer, die mit 205:57 Stimmen der Nomination von Eva Segmüller vorgezogen wird. – An die Spitze des Seelsorgerates des Bistums St.Gallen wird erstmals eine Frau, Hanni Aschmann-Lier, gewählt.
3. Die beiden Kinos in Wil gehen an zwei Aktiengesellschaften über, deren Verwaltungsratspräsident Rolf-Peter Zehnder ist.
4. Die HSG kündigt das Projekt eines Weiterbildungs- und Kurszentrums für 14 Millionen Franken in der Holzweid, Rotmonten, an. Der Standort stösst sofort auf heftige Opposition. – Der Bericht einer internationalen Arbeitsgruppe meldet einen relativ guten Zustand des Walensees. – Der Verwaltungsrat der Sarganserländischen Bank beziffert den durch Spekulationen eines Filialleiters angerichteten Schaden auf 15 bis 18 Millionen Franken.
5. Rund um das Magic Casino in Degersheim entstehen Misshelichkeiten: Reto Breitenmoser, Initiant von Unterhaltungsstätten zwischen Appenzell und Teneriffa, trennt sich von drei Finanzleuten.
6. Die Altstätter Städtlichepfer erringen den 1. Preis am schweizerischen Guggenmusik-Festival in Spreitenbach (AG).
7. Fasnachtsumzüge ziehen durch die Strassen von Rorschach, Rebstein, Sargans, Wangs, Rapperswil, Uznach, Lenggenwil und Gossau u.a.
9. Die Rechnung der Stadt St.Gallen für das Jahr 1987 schliesst mit dem höchsten Einnahmenüberschuss aller Zeiten ab, nämlich mit 1,4 Millionen Franken.
10. Sennwald meldet die Ansiedlung einer grossen ausländischen Firma, der Pyropac AG, Heizkessel.
11. Der Andrang zu den st.gallischen Kantonsschulen steigt auf das Frühjahr 1988 um rund 7 Prozent.

12. Der Leichtathletikverband St.Gallen-Appenzell-Liechtenstein ernennt in Wangs die Langstreckenläuferin Cornelia Bürki von Rapperswil sowie Regierungsrat und Ständerat Ernst Rüesch zu Ehrenmitgliedern.
13. Zum neuen Ehren-FöBü an der St.Galler Fasnacht wird die Gemeinderätin Trudy Herrmann erkoren. – In Rapperswil prämiiert die vom Eidgenössischen Departement des Innern eingesetzte Jury die 29 schönsten Bücher des Jahres 1987.
15. Der «Vater des neuen Rechnungsmodells» für öffentlich-rechtliche Körperschaften, der Rheintaler Ernst Buschor, wird zum Professor für «Betriebswirtschaftslehre mit besonderer Berücksichtigung der öffentlichen Verwaltung» an der HSG gewählt.
17. Der 70. Geburtstag des St.Galler Komponisten Paul Huber wird mit verschiedenen Jubiläumskonzerten gefeiert.
20. Vor 150 Jahren wurde das Schicksal des Klosters Pfäfers besiegelt: Nachdem der Konvent seine Auflösung beschlossen und der katholische Administrationsrat zugestimmt hatte, hob der Grosse Rat am 20. Februar 1838 das über 1000 Jahre alte Stift auf.
- 22.-24. Der Grosse Rat verabschiedet mit 118:47 Stimmen den umstrittenen Grossratsbeschluss über die Eingriffe in die Fortpflanzung beim Menschen. Darnach wird jede künstliche Befruchtung ausserhalb des Mutterleibes verboten. Zum hauptamtlichen Richter in der Verwaltungsrekurskommission wird Walter Schäppi, zum neuen Staatsanwalt Thomas Weltert gewählt.
23. 600 Jahre sind seit der Mordnacht von Weesen vergangen, als die eidgenössische Besatzung des Städtchens niedergemacht wurde.
24. «Matthis bricht's Iis; hätt's-e-keis, macht er eis»: Es hat in der ganzen Ostschweiz zu schneien begonnen und schneit, schneit, schneit...
25. Ein Frauenkomitee «Für eine Wahl mit Auswahl» ruft unter dem Schlagwort «Evas in die Regierung» dazu auf, in der Regierungsratswahl vom 6. März eine Frauenliste einzulegen. – Der Verkehrsverein Rorschach ist 100jährig.
28. Cornelia Bürki aus Rapperswil siegt bei den Damen-Crossmeisterschaften in Näfels.
29. Als neuer Direktor des SBB-Kreises III in St.Gallen tritt anstelle von H.R. Wachter Gregor Beuret.

März

1. In Bad Ragaz feiert ein Coiffeursalon, geführt von zwei Brüdern der Familie Hess in der 4. Generation, sein 100jähriges Bestehen. Vater Hess besitzt eine museumswürdige Sammlung von Militärgegenständen und landwirtschaftlichen Geräten aus Holz.
2. Die St.Galler Kulturstiftung beschliesst die Ausrichtung eines Anerkennungspreises an den Familienforscher Jakob Wickli in Kilchberg ZH sowie von Förderungspreisen an den jungen Pianisten Manuel Bärtsch in St.Gallen und den Zimmermann Jakob Frischknecht in Krummenau.
- 3.-5. In St.Gallen behandelt ein internationaler Ärztekongress die Therapie des Brustkrebses.
4. Die Firma Adolph Saurer in Arbon steht im Mittelpunkt einer Konzentration in der Textilmaschinenbranche, in die u.a. die Firma Oehler AG, Zwirnereimaschinen in Au, einbezogen ist.
6. Bei den Regierungsratswahlen werden die fünf Bisherigen Hans Rohrer (SP), Paul Gemperli (CVP), Burkhard Vetsch (FdP), Karl Mätzler (CVP) und Willi Geiger (FdP) wiedergewählt. Für die zurücktretenden Edwin Koller und Ernst Rüesch treten neu Alex Oberholzer (CVP) und Hans-Ulrich Stöckling (FdP) in die Regierung ein. Stimmbeteiligung gut 20 Prozent! – Die Bezirksammann-Wahlen vermögen lediglich in den Bezirken Werdenberg und Sargans Wellen zu werfen: in Werdenberg setzt sich in einer Kampfwahl der bisherige Amts-

schreiber Christian Engler durch, während sich im Sarganserland der Bisherige Edi Guntli, obwohl von seiner Partei, der CVP, nicht mehr portiert, behauptet. Im Bezirk St.Gallen tritt anstelle des altershalber zurücktretenden Kurt Kolb Hansjörg Siegle.

9. Die St.Galler Staatsrechnung 1987 schliesst bei 12 Millionen Franken Rückstellungen mit einem Einnahmenüberschuss von 17,6 Millionen Franken ab. – Die Departementsverteilung im Regierungsrat ergibt keine Überraschungen: Alex Oberholzer übernimmt das Departement des Innern, Hans-Ulrich Stöckling das Erziehungsdepartement; die Bisherigen behalten ihre Dikasterien.
10. Die Ostschweizer Regierungen beschliessen in ihrer Plenarkonferenz, am Projekt einer Splügenbahn festzuhalten; Schaffhausen tritt allerdings aus dem Splügenkomitee aus.
14. Der Stadtrat St.Gallen stellt fest, dass die Stadtautobahn samt den umstrittenen «flankierenden Massnahmen» eine in der Stadt spürbare Verkehrsberuhigung gebracht hat.
15. Im Kanton wird die Messung von Schadstoffen in der Luft massiv verstärkt: Neben St.Gallen erhalten Buchs und Rapperswil-Jona je eine neue feste Messeinrichtung; ferner werden an 140 Standorten in 40 Gemeinden sog. Passivsammler aufgestellt.
16. Silvio Dudli, ein enfant terrible der St.Galler Ärzte, weil er ein «Präventivmedizin-Institut» betreibt und mit einer Rekord-Stimmenzahl in den Grossen Rat gewählt wurde, kommt einem drohenden Ausschluss aus dem Ärzteverein der Stadt St.Gallen zuvor und tritt aus.
17. Die SFS Stadler in Heerbrugg übernimmt die Firma Mefrita SA in Vouvry VS.
19. Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen der Kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden schliessen sich zu einem gemeinsamen Verband zusammen.
20. Im St.Galler Waffenlauf siegen die «Alten»: Landwehrmann Beat Steffen wird Erster, ein 43jähriger Landstürmler Dritter; der erste Auszügler, der Altstätter Alex Thür, landet erst im 7. Rang.
22. Die Schweizerische Rentenanstalt einerseits, die Schweizerische Bankgesellschaft zusammen mit der st.gallischen Wirtschaftsförderung andererseits geben je eine Broschüre heraus, die vor allem wirtschaftliche Aspekte des Kantons St.Gallen zum Inhalt haben.
25. In St.Gallen wird die neue Stadtgeschichte von Ernst Ehrenzeller, ein stattliches Werk von 600 Seiten, vorgestellt.
- 26./27. In St.Gallen wird die «St.gallische Vereinigung der Gemeinderkranktenpflege» gegründet, die sich eine Förderung der Spitex zum Ziele setzt.
29. In Bad Ragaz werden die Restaurierung des klassizistischen Bahnhofgebäudes und die Neugestaltung des Bahnhofplatzes an die Hand genommen.
30. In Wildhaus geht mit der SSV-Langlaufwoche die letzte Skikonkurrenz des Winters zu Ende.
31. Die Leitung der st.gallischen Krankenschwesternschule am Spital Stephanshorn in St.Gallen wechselt von Sr. Camilla Meier zu Sr. Trudi Eichler. – Die Stadt St.Gallen schafft mit einer «Gewaltschutz-Konferenz» ein Koordinationsorgan für die verschiedenen einschlägigen Verwaltungszweige.

April

4. Zwischen Romanshorn und Rapperswil wird eine Wanderoute in 10 Etappen eröffnet, die ungefähr entlang der BT-Bahnlinie vom Bodensee an den Zürichsee führen soll.
5. Jörg Füllemann, Bad Ragaz, hat einen schadstoffarmen Ölbrenner entwickelt, der u.a. mit dem europäischen Preis für «Energiesparen und saubere Technologie» ausgezeichnet wurde und nunmehr in Serienfabrikation geht.

6. Die Eternit AG in Niederurnen GL, die Debrunner AG, Stahl- und Metallwaren, in St.Gallen und die Koenig AG, Blechverarbeitung, in Dietikon ZH schliessen sich zur Debrunner Koenig Holding AG zusammen.
8. Der Verband Schweizerischer Stickereifabrikanten hält seine Generalversammlung in Rorschach ab und wählt mit Rechtsanwalt Adrian Rüesch, St.Gallen, einen neuen Präsidenten.
9. Die Aktionäre der Bank in Buchs beschliessen eine Statutenänderung, wonach die Lokalbanc an die Schweizerische Bankgesellschaft übergeht.
- 9./10. In der Davis-Cup-Begegnung Schweiz-Mexiko in der Kreuzbleiche-Halle in St.Gallen verlieren die Schweizer Tennischampions 3:2.
- 11.-13. Der Grosse Rat beschliesst die Legislaturperiode mit einer «Aufräum-Session». Er verabschiedet ein neues Hochschulgesetz, ein Gesetz über die Förderung des öffentlichen Verkehrs, einen Nachtrag zum Mittelschulgesetz betreffend den Besuch ausserkantonaler Mittelschulen sowie einen Kredit von 9,3 Millionen Franken für die bauliche Erweiterung der Kantonschule Wattwil. Die Gehälter des Staatspersonals und der Magistratspersonen werden neu geregelt.
15. Bundesrat Arnold Koller weiht die Erweiterungsbauten der Festungswachkaserne Mels ein.
16. Zum neuen Präsidenten des Unteroffiziersverbandes St.Gallen-Appenzell wird anlässlich der Delegiertenversammlung in Rapperswil anstelle von AdjUof H.P. Adank AdjUof Josef Trüssel aus Gossau gewählt.
17. In St.Gallen geht die 12. OFFA, Frühlings- und Freizeitmesse mit Pferdemesse, zu Ende. Sie weist einen Rekordbesuch von 115 000 Personen auf. – Die Krankenkasse Anker in St.Gallen, die älteste Krankenkasse im Kanton, feiert ihr 125-Jahr-Jubiläum.
22. Der st.gallische Fussballverband wählt Otto Erne vom FC Gossau anstelle von Sepp Gulde zum neuen Präsidenten.
23. Die Delegierten des Verbandes st.gallischer Krankenkassen stellen sich deutlich gegen das Referendum über die «Multifusion» (Auflösung der Gemeindekrankenkassen und Zuteilung ihrer Mitglieder an private Kassen) und damit auch gegen ihren fusionsfeindlichen Präsidenten Willy Hensch.
24. Der St.Galler Johannes Ledergerber wird Präsident des schweizerischen Fourierverbandes.
25. Im Kanton St.Gallen beginnt das Langschuljahr 1988/89. – Das Frauenkloster St.Katharinen in Wil schliesst das Internat seiner Mädchenschule und führt diese nur noch als Tagesschule.
27. Die Plastik «Trunk» des Amerikaners Richard Serra, die für St.Gallen gekauft wurde, beschwört einen neuen Kunststreit herauf.
30. Der kantonale Hauseigentümer-Verband wählt Klaus Sutter, Wil, für den abtretenden Gaspard Schlatter, St.Gallen, zum neuen Präsidenten. – In Altstätten wird die 9. Rheintaler Messe (Rhema) eröffnet.
10. Der Regierungsrat wählt mit Anita Dörler erstmals eine Frau in den Hochschulrat der HSG. Sie tritt für Rolf Albonico (LdU) in den Rat ein. – In Nesslau wird der durchgehende «Thurwanderweg» über 60 km von Wildhaus bis Wil offiziell eröffnet.
12. Als erstes ostschweizerisches Bankinstitut schafft die Kantonalbank eine Anschlussmöglichkeit an «Soffex» (Börse, Clearing und Broker per EDV). – In Gossau wird anlässlich des 100. Geburtstages des Kunstmalers Augustin Meinrad Bächtiger (1888-1971) eine Biographie von Isabella und Daniel Studer-Geisser vorgestellt.
13. Die Firma Wild Heerbrugg AG hat die Aktienmehrheit der Aargauer Firma Kern AG übernommen.
14. Die Blechharmonie Räfis-Burgerau und die Käseigenossenschaft Schöntal-Bernhardzell feiern ihr 100-Jahr-Jubiläum.
16. Zur Eröffnung des Management-Symposiums an der HSG wird der Max-Schmidheiny-Preis in der Höhe von Fr. 100 000.– zu gleichen Teilen der Stiftung «Schweizer Jugend forscht» und dem peruanischen Literaten Mario Vargas Wasa verliehen.
18. Die Cellux Holding AG, «Überfirma» der Cellux AG in Rorschach, verlegt ihren Sitz von Holland nach St.Gallen.
21. Marbach weiht sein neues Ortsmuseum ein.
23. In der Spinnerei Murg streikt die Belegschaft aus Protest gegen einen neuen Arbeitsplan.
25. Die Dorfkäserei von Züberwangen ist 125 Jahre alt.
26. Die Sarganserländische Bank und die Bank im Linthgebiet fusionieren zur viertgrössten Regionalbank in der Schweiz.
28. Die Ostschweizerische Radio- und Fernsehgenossenschaft (ORG) bestellt in St.Gallen ihren Vorstand neu und wählt anstelle des zurücktretenden Franz Hagmann die Churer Journalistin Maja Schorta zur Präsidentin. Radioredaktor Fredy Weber wird Ehrenmitglied. – Stiftsarchivar Werner Vogler wird von der Sarganserländischen Talgemeinschaft mit dem Kulturpreis geehrt. – In Rapperswil wird an das 125jährige Bestehen des eidgenössischen Zeughauses mit einer Ausstellung von Militärmaterial erinnert. – Am toggenburgischen Sängertag begeht der Männerchor «Frohsinn», Oberuzwil, sein 150-Jahr-Jubiläum. – Der Feuerwehrverein Flawil feiert seine 100jährige «Gampe», eine Saugspritze, die von Hand gepumpt wurde.

Juni

- Mai*
1. Der Regierungsrat entscheidet sich für das Verbleiben des Amtes für Umweltschutz beim Baudepartement.
- 2.-3. Der Grosse Rat wählt Gemeindammann Bruno Isenring, Flawil, zu seinem Präsidenten und Regierungsrat Paul Gemperli zum Landammann 1988/89.
7. Die amerikanische Botschafterin Faith Ryan Wittlesy hält auf Einladung des Studentenforums Schweiz-USA einen Vortrag an der HSG. – In St.Gallen tagen die Delegierten des LdU aus der ganzen Schweiz. – In Wattwil wird die seit einem Jahr betriebene Sprachheilschule Toggenburg offiziell eingeweiht. – In Wil findet die schweizerische Jugend- und Junioren-Meisterschaft der Kunstturner statt.
4. Apotheker Hans Stehle in St.Gallen wird anlässlich seines 75. Geburtstages für seine Verdienste als «Bodensee-Putzer» geehrt.
2. Die Stadt St.Gallen reorganisiert auf Beginn der Legislaturperiode 1989/92 ihre Verwaltung und schafft namentlich ein Entsorgungs- und ein Umweltschutzamt.
3. Die liechtensteinische Regierung macht einen Freundschaftsbesuch bei der St.Galler Regierung und wird in St.Gallen und Neu St.Johann offiziell empfangen. – Im Grand Prix du soleil in Colmar (Frankreich) siegt das Wiler Solarfahrzeug-Team «Helios».
4. In St.Gallen findet zur Freude aller Muskelhelden der erste Body-Bulding-Cup statt.
8. Die st.gallische Kulturstiftung verleiht Förderungspreise für Literatur, diesmal für Prosatexte, an Ruth Erat, Rheineck, Elisabeth Heck, Jürg Rechsteiner und Clemens Umbrich, alle in St.Gallen. – In Buchs stellt der Koch Paul Baumgartner einen neuen Weltrekord auf: er schält 15 kg Spargeln in 16 Min. 37 Sek.!
11. Am Hochschultag der HSG bekundet Rektor Johannes Andregg gedämpfte Freude über das neue Hochschulgesetz und bestreitet, dass die HSG den Universitätsstatus anstrebe. Prof. Ivo Hangartner beleuchtet in seinem Festreferat wesentliche Aspekte des Verfassungsrechts.

- 11./12. Am Abstimmungssonntag trägt der Kanton St.Gallen bei zur Verwerfung des Bundesverfassungsartikel über die koordinierte Verkehrspolitik sowie zur Ablehnung der POCH-Initiative zur Senkung des AHV-Alters. In der kantonalen Abstimmung werden das neue Strassengesetz mit 57 000:40 000 und die Multifusion der Gemeindekrankenkassen mit 59 000:39 000 Stimmen angenommen. – In der Stadt St.Gallen werden das Budget-Referendum gegen die Ausgaben für verkehrsberuhigende Massnahmen, in Eschenbach das Referendum gegen das neue Gemeindewappen und in Wil der Kredit von 5 Millionen Franken für den Beitritt zur Stiftung «Hof» gutgeheissen. – In Oberriet werden Walter Hess und in Jona Josef Keller zu neuen Gemeindammännern gewählt. – In Uznach findet der Kunstturnertag St.Gallen-Appenzell, in Flawil der kantonale Schwingertag statt. – Der Männerchor Sennwald feiert das 125-Jahr-Jubiläum. Die Kirche St.Peter in Wil wurde vor 100 Jahren erbaut, und der Turnverein Abtwil-St.Josefen blickt ebenfalls auf 100 Jahre seines Bestehens zurück.
14. Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen feiert sein 175-Jahr-Jubiläum mit Festpredigt von Bischof Otmar Mäder im Festgottesdienst, sowie Ansprachen von Administrationsrats-Präsident Dr. Remigius Kaufmann, Landammann Burkhard Vetsch und dem Präsidenten des Katholischen Kollegiums, Ruedi Hellstern, in der anschliessenden Jubiläumsfeier.
15. Die Jakob Rohner AG in Rebstein wird an die Forster-Willi & Co AG in St.Gallen verkauft.
16. In Uznach wird im Gedenken an den Dichter Karl Blöchliger und sein lebenslang geheimegehaltenes Pseudonym ein Verbindungssträsschen Pius-Rickenmann-Weg benannt.
19. Die Zentralstelle für berufliche Weiterbildung in St.Gallen wählt anstelle von Gaspard Schlatter den Ausserrhoder Nationalrat Hans Rudolf Früh zum neuen Präsidenten. – Die Delegierten des Schweizerischen Kaminfegermeister-Verbandes tagen in St.Gallen.
20. Die Kirchgemeinde Mels feiert ihr 200-Jahr-Jubiläum, die Gemeinde Oberbüren 1200 Jahre Kloster Glattbrugg.
22. Die Staatsverwaltung schafft als Pionierleistung drei Elektrofahrzeuge für Kurierdienste an.
23. Das Hotel-Kurhaus «Rietbad» im Obertoggenburg brennt vollständig ab.
- 24./25. Der Touringclub der Schweiz (TCS) hält seine Delegiertenversammlung in St.Gallen ab.
- 25./26. Das 12. Open-Air in St.Gallen lockt bei Prachtswetter 23 000 Besucher an. – Am 21. Eidgenössischen Kunstturnertag in St.Imier schlägt der Diepoldsauer Markus Müller knapp den Top-Favoriten Sepp Zellweger aus St.Margrethen. – Die Musikgesellschaft Azmoos und der Schützenverein Engelburg feiern ihr 125-Jahr-Jubiläum. Der Gasthof «Kreuz» in Waldkirch ist 300 Jahre alt..
27. Die evangelische Synode tagt im 150. Jahr ihres Bestehens in Jona. Sie wählt Hanspeter Haltner, Uzwil, in den Kirchenrat, beschliesst neue Mindestgehälter für Pfarrer und lockert die Bestimmungen über den Konfirmationstermin.
28. In Flums wird das neue Bezirksgebäude des Sarganserlandes seiner Bestimmung übergeben.
30. Die bereits letztes Jahr in die Schlagzeilen geratene Firma Metallwerke Buchs meldet den Konkurs an. – Im Sommersemester studierten 3273 Studenten an der HSG.

Juli

1. Die beiden scheidenden Regierungsräte erhalten je eine Erinnerungsschrift: Edwin Koller eine Sammlung von Aufsätzen seiner Mitarbeiter mit dem Titel «Staat als Heimstatt und Schutzgemeinschaft», Ernst Rüesch die Festgabe zum

60. Geburtstag «Bildung und Bildungspolitik». – Auf dem privaten Flugfeld Altenrhein wird wie auf andern schweizerischen Flugplätzen ab 1. Juli von Propeller-Flugzeugen eine Landetaxe, gestuft nach verursachtem Lärm, erhoben.

- 1.-3. Im Stadttheater St.Gallen findet ein internationales Alchemie-Symposium statt, in dem Fragen der Esoterik behandelt werden.
2. Die Delegierten des Schweizerischen Skiverbandes (SSV) beraten in Wildhaus die finanzielle Lage ihres Verbandes.
3. Beim 30. eidgenössischen Pontonier-Wettfahren in Aarburg gewinnen die «Seebuebe» von Schmerikon den Sektionswettkampf; im Schnürwettkampf siegen die Buchser Pontoniere.
6. Die HSG stellt die Gründung eines Institutes für Technologie-Management (ITEM) auf Anfang 1989 in Aussicht.
11. Der St.Galler Schriftsteller Niklaus Meienberg erhält den Max-Frisch-Preis von Fr. 3000.-.
13. Der Buchser Gemeindammann Jakob Rothenberger bricht auf einer Alpbegehung tot zusammen.
14. Die Textilfirma Bonitex AG in Niederwil kündigt ihre Schliessung und die Entlassung von 40 Mitarbeitern auf Ende Jahr an. Der Betrieb wird von der Firma Trèfle AG in Speicher übernommen.
15. Der in Frönsen aufgewachsene Hans Boesch, der seine Kindheitserinnerungen und Jugendeindrücke aus dem Werdenberg in einem Roman geschildert hat, wird mit dem Schillerpreis ausgezeichnet.
17. In den schweizerischen Synchronschwimm-Meisterschaften in Zürich holt sich Karin Singer aus Buchs einmal mehr den Meistertitel.
21. Lohimi, der dreijährige und dritte im Rapperswiler Winterquartier des Zirkus Knie geborene Elefant, geht während eines Gastspiels in Reinach AG plötzlich ein.
22. Der aus Buchs stammende Bildhauer Hanspeter Widrig gewinnt einen Steinmetz-Wettbewerb in Stein b/Nürnberg und darf die 2,4 m hohe Figur des Apostels Jakobus für ein Pilgerdenkmal schaffen.
28. Die beratende Kommission für das Rheinunternehmen fordert in ihrer ersten Sitzung eine Entflechtung von Naturschutzgebieten und landwirtschaftlich genutzter Fläche entlang dem St.Galler Rhein.
30. Die kantonale Ärztesgesellschaft richtet eine medizinische «Ombudsstelle» ein; St.Gallen ist damit der achte Kanton mit einer solchen Institution.
31. In St.Gallen geht die Helvet'art, die 6. Biennale der Schweizer Kunst, mit 75 Teilnehmern und rund 5000 Besuchern innert 7 Wochen zu Ende; die Kosten von rund Fr. 300 000.- werden zu je einem Drittel vom Bund, vom Kanton und von der Stadt getragen. – In Grabs findet die Schweizer Dressurmeisterschaft der Pferdesportler statt.

August

6. Die Möbel-Ferrari AG in Jona wird zu 100 Prozent von der Möbel-Märki AG in Aarau übernommen, soll aber einstweilen autonom weitergeführt werden.
8. Heiligkreuz bei Mels ist mit seiner Postleitzahl 8888 am 8. 8. 88 ein Zentrum für Philatelisten. – Der Bund für Unfallverhütung (BfU) will zum 50jährigen Bestehen mit einem Jubiläums-Eisenbahnzug in 120 Ortschaften sein Ideengut verbreiten und startet im Bahnhof St.Gallen-St.Fiden.
13. Vor 100 Jahren wurde die «Herberge zur Heimat», ein Zufluchtsort für bedürftige Handwerksburschen (heute Obdachlosenunterkunft), in St.Gallen eröffnet. – Auf dem Flugplatz Altenrhein vermag der internationale Flugtag, bei dem Proteststimmen nicht fehlen, 90 000 Besucher anzulocken.

- 13./14. In Kriessern findet das 23. internationale Grenzland-Turnier der Ringer statt.
14. Der aus Altstätten stammende Filmregisseur Marcel Gisler erhält für «Schlaflose Nächte» beim Filmfestival von Locarno den bronzenen Leopard.
15. Die Mehrheitsbeteiligung der Matratzenherstellerin Bico & Co AG in Schänis geht an die Merkur Holding AG in Bern über.
16. Ein schweres Unwetter verursacht vor allem im Rheintal Hagelschlag und Überschwemmungen. In Frösens-Sennwald richtet ein Rufeniedergang schweren Schaden an. – Der Kanton St.Gallen hat für seinen Zivilen Kantonalen Führungsstab (ZKF) einen Pikettdienst geschaffen. – Als neuer Präsident der CVP-Kantonalpartei wird anstelle des nach 8 Jahren zurücktretenden Werner Gächter Kantonsrat Franz-Peter Oesch gewählt. Beim LdU tritt Rolf Albonico anstelle von Peter Ledergerber das Präsidium an. – Aufsehen erregt ein unerwarteter Trainerwechsel beim FC St.Gallen: Markus Frei, künftig technischer Mitarbeiter, wird durch Kurt Jara ersetzt.
19. Der Hochschulrat der HSG wählt den in Rorschach aufgewachsenen Walter Krieg zum Titularprofessor für Betriebswirtschaftslehre. – Der vor 35 Jahren nach Nordamerika ausgewanderte St.Galler Kunstmaler Johann Konstantin Egger ist, 80-jährig, als John K. Hansegger in seine Heimatstadt zurückgekehrt und stellt in St.Katharinen seine Werke des «abstrakten Parallelismus» aus.
23. Das «Steggrüti»-Haus in Ebnet-Kappel ist in seine Teile zerlegt, transportiert, und im Bächli bei Hemberg wieder errichtet worden.
24. Der Gemeinderat Altstätten hat einem Gutachten zum Trotz die Abbruchbewilligung für das Fabrikgebäude Accordina erteilt; der Heimatschutz will den als erste Weberei im Kanton St.Gallen bedeutenden Zeugen der Frühindustrialisierung retten. – Im Prozess der Aktionäre gegen die 1978 konkursite Rheintalische Gasgesellschaft (RGG) hat das Bezirksgericht St.Gallen die damaligen Verwaltungsräte für 4,5 Millionen Franken schadenersatzpflichtig erklärt; die Betroffenen ziehen das Urteil an das Kantonsgericht weiter.
27. In St.Gallen feiern 70 000 Personen das St.Gallerfest, in Wil 10 000 das Stadtfest, und in Sevelen demonstrieren 1000 Rheintaler und Liechtensteiner gegen die Rheinkraftwerke in einem «Rhyfest». – In Altstätten geben Freiwillige, die grösstenteils in Fronarbeit das «Lusthäuschen» beim Museum Prestegg renoviert haben, dieses der Museums-gesellschaft zurück, und in Zuzwil spurten 2000 Jugendliche aus dem ganzen Kanton um den Jugi-Cup.
28. In Rebstein haben 15 Mann mit Parkethölzern einen Turm von 18 m Höhe aufgeschichtet und sich damit einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde gesichert.
30. Bischof Otmar Mäder gibt sich in einer Pressekonferenz optimistisch hinsichtlich Glaubensfragen und Priesternachwuchs, vorsichtig und vornehm zurückhaltend hinsichtlich Traditionalisten, Ecône und Opus Dei.

September

- 3./4. Neu gewählt werden die Gemeindeparlamente in St.Gallen, Rorschach und Wil. In St.Gallen ergibt sich folgende Mandatsverteilung: CVP mit zwei verbundenen Listen 18 (-3), FdP 14(-6), SP 10 (wie bisher), LdU 7 (-1) in Listenverbindung mit der EVP 2 (wie bisher), Autopartei 5 (neu), Grüne Liste MUT 4 (+3) und Frauenliste PFG 3(+2). In Rorschach verlieren die bürgerlichen Parteien CVP und FdP je einen Sitz an die SP, so dass die Mandatsverteilung wie folgt aussieht: CVP 9 (-1), SP 8 (+2), FdP 5 (-1) und LdU 1 (wie bisher). In Wil besetzen die CVP mit drei verbundenen Listen 17 (-2), die FdP 8 (-1), die SP 6 (+1),

die Grüne Liste «prowil» 4 (+1), der LdU 1 (-1) und die Autopartei auf Anhieb 4 Sitze, die Freie Liste geht leer aus (-2). – Im Sekundarschulrat Wittenbach gewinnen EVP und SP je ein Mandat auf Kosten der CVP und des LdU. Die Sitzverteilung lautet CVP 9, FdP 4, SP 3, EVP 2, LdU 1. – Der Patriarch der georgisch-orthodoxen Kirche, seine Heiligkeit Ilia II., besucht während seines Schweizer Aufenthaltes auf Einladung des Evangelischen Kirchenbundes St.Gallen. – In Ottobern wird alt Domkapellmeister Johannes Fuchs für seine «friedensstiftende Arbeit nach dem 2. Weltkrieg durch Kirchenmusik» mit der Ehrenbürgerschaft der Stadt Ottobern und dem europäischen Verdienstorden ausgezeichnet. – Altstätten führt seinen 3., Wil seinen 7. Stadtlauf durch. Gossau erkürt den schnellsten Gossauer. Am Zürichsee wird im Verlauf der Woche der schnellste Rapperswiler-Joner ermittelt. – Der Männerchor Jonschwil feiert sein 125-Jahr-Jubiläum.

5. Das ausgesiedelte Zivilschutzzentrum der Stadt St.Gallen in der Waldau wird in eine Unterkunft für die in grösserer Anzahl ankommenden kurdischen Flüchtlinge umgewandelt.
9. In St.Gallen finden die Jahresversammlungen des Verbandes der Museen der Schweiz sowie der internationalen Museumsvereinigung statt. – Der Präsident des kantonalen Verwaltungsgerichts, Francis Cagianut, wird von der Finanzdirektion des Kantons Zürich mit der Untersuchung der angeblichen Steuerhinterziehung des Rechtsanwaltes und Bundesratsgatten Hans W. Kopp betraut.
10. Die Generalversammlung der Bergbahn Bad Ragaz-Pizol AG beschliesst, das Grundkapital von Fr. 400 000.– auf maximal 2,5 Millionen Franken zu erhöhen, damit die zweite Ausbaustappe in Angriff genommen werden kann.
- 10./11. In Sargans finden die schweizerischen Sektionsturn-Meisterschaften statt. Der Turnverein Mels gewinnt Gold am Boden und Bronze am Barren. – Die kantonalen Uof-Tage in Magletsch/Weite geben dem UOV Werdenberg beste Gelegenheit, sein 100-Jahr-Jubiläum zu feiern. – Der Altstadtlauf in St.Gallen vermag über 2500 Teilnehmer zu begeistern. – In Altstätten feiert das Kinderheim Bild sein 100-jähriges Bestehen mit einer Vorstellung der umgebauten Räumlichkeiten und der Weihe einer Kinderheim-Fahne.
13. Die Abgeordnetenversammlung der schweizerischen Stiftung Pro Senectute tagt in St.Gallen. – Der Regierungsrat wählt Werner Gächter, Direktor der Gebäudeversicherungsanstalt, zum Delegierten für die kantonalen Vorbereitungsarbeiten der CH-91.
16. Die Ostschweizerische Krankenkasse (OSKA) feiert in Altstätten ihr Zentenarium.
19. In Au entgleisen in einem Tankwagen-Güterzug infolge Achsbruches acht Wagen, worauf 250 000 Liter Kerosin auslaufen. Der Treibstoff gerät in Brand und fliesst in den Binnenkanal. Dank raschen Eingreifens der Ölwehren kann durch Absperren eine katastrophale Verschmutzung des Bodensees verhindert werden. – Die Lista, Unternehmergruppe für Herstellung moderner Büromöbel in Degersheim, übernimmt die Firma Zünd & Co AG in Rebstein, die aber selbständiges Gruppenmitglied bleiben soll.
23. In Rapperswil hält die Vereinigung Christlicher Unternehmer der Schweiz (VCU) ihre Herbsttagung ab.
24. In St.Gallen treffen sich die Delegierten des Verbandes Reisender Kaufleute der Schweiz. – Die Evangelische Kirchgemeinde Rapperswil-Jona feiert ihr 150-Jahr-Jubiläum mit einem Festkonzert. – Ferner gedenkt man in Rapperswil des vor 100 Jahren erstmals erschienenen Organs der Demokratischen Bewegung, der «Rapperswiler Nachrichten». Diese wurden 1928 mit der 1921 als Nachfolgerin des «Wochenblattes vom Seebezirk und Gaster» gegründeten «Linth» zusammengelegt.

- 24./25. Im Kanton St.Gallen finden die Gemeinderatswahlen statt. In der Stadt St.Gallen wird nach heftigem Wahlkampf neben den bisherigen vier Stadträten Heinz Christen, Peter Schorer, Karl Rudolf Schwizer und Helen Kaspar der wilde CSP-Kandidat Erich Ziltener gewählt. Der offizielle CVP-Kandidat Roman Wüst erreicht zwar ebenfalls das absolute Mehr, fällt aber als überzählig aus der Wahl. – In den Gemeinden Muolen (Anton Taverna), Widnau (Hans Fehr), Buchs (Ernst Hanselmann), Pfäfers (Christian Nigg), Krinau (Markus Haag), St.Peterzell (Peter Geiger), Bütschwil (Thomas Würth), Bronschhofen (Gebhard Heuberger) und Andwil (Walter Rickenmann) werden neue Gemeindammänner erkoren; in den übrigen Gemeinden werden die bisherigen bestätigt. In Flums wird René Steiner als Gemeinderat nicht mehr gewählt. – Das kantonale Gesetz über die Förderung des öffentlichen Verkehrs wird mit 58 000:22 000 Stimmen angenommen.
- 26.-28. Der Grosse Rat beschliesst u.a. eine Realloohnerhöhung für die Lehrer in zwei Etappen und eine Empfehlung auf Ablehnung der Initiative gegen das Frühfranzösisch. Er berät den Amtsbericht des Regierungsrates über das Jahr 1987 und genehmigt die Staatsrechnung 1987.
27. Das weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannte Behindertenheim Johanneum in Neu St.Johann erhält mit Alex Ammann, der an die Stelle des in die Seelsorge zurückkehrenden Pius Eigenmann tritt, erstmals einen Laien als Direktor.
29. In St.Gallen wird das restaurierte «Washington», ein neubarocker Stickerpalast der Jahrhundertwende und heute Sitz der Helvetia-Versicherung, der Öffentlichkeit vorgestellt.
30. Anlässlich der Diplomfeier der Krankenschwesternschule am Kantonsspital St.Gallen hält ein Dozent eine weite Kreise provozierende «Festansprache», so dass seine weitere Tätigkeit an der Schule von der Schulleitung als untragbar erachtet wird.

Oktober

- 1./2. In St.Gallen beschliessen die Delegierten des kantonalen Verbandes der Turner sowie des Frauenturnverbandes St.Gallen den Zusammenschluss zum St.Gallischen Kantonal-Turnverband. – In Sargans treffen sich die schweizerischen Bauernkapellen. – Der Feuerwehrverein Neckertal feiert sein 100-Jahr-Jubiläum.
3. Das Eidgenössische Verkehrs- und Energiewirtschafts-Departement (EVED) hat der österreichischen «Rheintalflug Seewald GmbH» die Konzession für den Betrieb einer regelmässigen Flugverbindung Altenrhein-Wien erteilt, wogegen die Flüge vom österreichischen Nachbarflugplatz Hohenems aus eingestellt werden müssen. – Niederhelfenschwil feiert Hanspeter Rüschlin, der mit seinem Pferdegespann im holländischen Apeldoorn den Weltmeistertitel im Viererzug der Dressur- und Hindernis-Konkurrenz gewonnen hat.
8. In St.Gallen beginnt der internationale Fachkongress für Augenoptik, der mit dem Thema «Sehen und Erkennen» 400 Optiker anlockt.
10. Der Gemeindammann von Wangs erfährt durch das Fernsehen, dass u.a. in seiner Gemeinde eine Aufnahme- und Asylbewerber eingerichtet werden soll; auf Protest hin widerruft der Flüchtlingsdelegierte des Bundes den Plan. – Die neugegründete Stiftung «Pro Quinten» will sich für die Erhaltung des Ortsbildes des Walenseedörfchens einsetzen.
11. Eine ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre von Helvetia-Feuer und Helvetia-Unfall beschliesst die Auflösung der Zwillingstruktur: Die Helvetia-Unfall wird zusammen mit ihren Tochtergesellschaften Helvetia-Leben und Helvetia SA, Brüssel, künftig Elvia heissen.

13. Bundespräsident Otto Stich eröffnet als Festredner die 46. OLMA, und Regierungsrätin Cornelia Füg, einst selbst aktive Bäuerin, überbringt die Grüsse des Gastkantons Solothurn.
16. Am Gallustag, der diesmal auf den Sonntag fällt, amtet der Abt von Engelberg, Berchtold Müller, als Zelebrant und Festprediger in der Kathedrale. Der Domchor singt die ungarische Krönungsmesse von Franz Liszt. In der abendlichen Gallusfeier spricht Walter Berschin aus Heidelberg über «Das Gallusgrab, ein Heiligtum der Alemannen im 7. Jahrhundert». – Mit dem Theaterstück «Theophrastus Paracelsus» feiert der Ärzteverein Sargans-Werdenberg sein 125-Jahr-Jubiläum in Bad Ragaz.
18. Die Stadt St.Gallen gibt bekannt, dass ihr Tarifvertrag, eine Pionierleistung, ab 1. November auch die Ausserrhodener Gemeinden Herisau, Waldstatt und Schwellbrunn umfasst.
20. Die Manöverübung «Kaiser» der FDIV 7 löst eine dringliche Einfache Anfrage von Kantonsrat Hans Fässler (unterstützt von Nationalrat Paul Rechsteiner im Bundesparlament) aus. Die Antwort des Regierungsrates vermag nicht alle Kritiker zu beschwichtigen.
21. Nach 19 Monaten harter Arbeit wird in St.Gallen der neue Steinschnitten durchgebrochen. – Der St.Galler Guido Zäch erhält den mit Fr. 50 000.- dotierten Adele-Duttweiler-Preis für sein beispielhaftes Wirken im Dienste der Querschnittgelähmten.
- 22./23. Die Jugendmusik Altstätten verbindet mit ihrer Fahnenweihe und Neuuniformierung die Einladung zu einem internationalen Jugendmusiktreffen.
28. In St.Gallen wird die neu eingerichtete Textilbibliothek wieder eröffnet.
- 29./30. Der Wahl- und Nachwahlsonntag bringt Überraschungen: bei der Schulratswahl in der Stadt St.Gallen verliert die CVP 5 Sitze, FdP und SP gewinnen je 2, der LdU 1 Sitz, so dass sich folgende Neuverteilung ergibt: CVP 14, FdP 13, SP 8, LdU 5. – Bei der Nachwahl in die Gemeinderäte können sich in Goldach, Rorschacherberg, Eichberg, Sevelen, Bad Ragaz, Uznach und Rapperswil (Stadtrat) Frauen durchsetzen. – In der Ortsbürgergemeinde St.Gallen wird der bisherige Präsident Carl Scheitlin durch Hansjörg Werder abgelöst.

November

4. Der Verwaltungsdirektor der HSG, Franz Hagmann, wird zum neuen Präsidenten der Radio- und Fernsehgesellschaft DRS gewählt.
5. Der Schweizerische Verband der Orthoptistinnen führt einen Fortbildungskurs am Kantonsspital St.Gallen durch. – Im Regierungsgebäude wird eine Ausstellung von Werken von acht Rheintaler Künstlern eröffnet. – Der Rapperswiler Kinderzoo verzeichnet mit über 340 000 Besuchern eine der besten Saisons. – Rund 200 Personen aus interessierten Vereinen führen eine «Thurputzete» durch und sammeln lastwagenweise Unrat aus dem Fluss zwischen Mühlau und Kantonsgrenze. – Rund 200 Feuerwehrkommandanten und ihre Stellvertreter aus dem ganzen Kanton beginnen in Wil einen Weiterbildungskurs; Atemschutzleute treffen sich in Jona zum gleichen Zweck.
7. Bundesrat Jean-Pascal Delamuraz hält an der HSG einen Vortrag über «Die schweizerische Antwort auf die technologische Herausforderung».
8. Der Regierungsrat hält eine Landsitzung in Oberriet ab. – Der Quartierverein Rosenberg, einer der 17 Quartiervereine in der Stadt St.Gallen, feiert sein 100-Jahr-Jubiläum.
- 11./12. In der Nacht vom Freitag auf den Samstag wird ein Teil des Bildteppichs von Coghuf/Silvia Valentin in der Aula der HSG gestohlen. Nach verschiedenen Aufrufen wird das Kunstwerk nach Tagen in einem Schliessfach des Bahnhofs Winterthur wieder gefunden.

12. Der st.gallische Kantonalmusikverband beklagt an seiner Delegiertenversammlung den Geiz des Kantons der Blasmusik-Förderung gegenüber.
 14. Der Regierungsrat hält im Verein mit den übrigen Ostschweizer Regierungen (ausgenommen Schaffhausen) am Projekt der Splügenbahn fest, wie Regierungsrat Karl Mätzler bekanntgibt.
 15. Der Regierungsrat wählt als Leiterin der neuen, verwaltungsexternen Stelle für Gleichberechtigungsfragen die Psychologin und Juristin Maria Schwarz-Thürler und stellt ihr ein Beratungsgremium zur Seite («St.Galler Modell»). – Zum neuen Präsidenten des Katholischen Kollegiums wird Erich Rüegg, Kirchberg, gewählt.
 16. Der Wild-Leitz-Konzern in Heerbrugg gibt bekannt, dass die Tochterfirma OMAG in Mels, Produktionsstätte von Stereomikroskopen, im Juni 1989 geschlossen werde. – Die SFS Stadler Heerbrugg AG, Befestigungs- und Umformtechnik, erwirbt die Aktienmehrheit der Firma Maschinen- und Schraubenfabrik AG Rorschach/Rheineck. – Das Museum in Altstätten feiert ein Doppeljubiläum: 1488 ist der Name Prestegg erstmals urkundlich erwähnt, und 1788 wurden die jetzigen Museumsräumlichkeiten gebaut.
 18. Die Fluka Chemie AG in Buchs wird von der amerikanischen Sigma-Aldrich Corporation übernommen.
 21. Massiver Schneefall scheint den Winter einzuleiten. In der ganzen Ostschweiz entstehen Verkehrsprobleme. In Niederbüren beschädigt der Schnee eine Starkstromleitung, welche die Wasserzuleitung zu einem Stall unter Strom setzt, so dass 11 Kühe wegen Stromschlägen der Selbsttränkeanlagen verenden!
 23. Das Gemeindespital Rorschach wird feierlich dem Kanton übergeben.
 - 23.-26. In Bazenheid macht ein Schadenfall in der Landwirtschaft von sich reden: Ein Bauer machte für das Verenden von Kühen im Jahre 1982 die inzwischen stillgelegte Schlackenaufbereitungs-Anlage verantwortlich und erhielt vergleichsweise eine Entschädigungssumme, womit der Fall offiziell abgeschlossen ist. Das Amt für Umweltschutz wehrt sich gegen Vorwürfe mit dem Hinweis, dass trotz genauester Untersuchungen und Gutachten kein Zusammenhang habe nachgewiesen werden können.
 25. Die Hilty-Gruppe aus dem Fürstentum Liechtenstein eröffnet in Buchs einen Büroneubau mit 150 Arbeitsplätzen. – Otto Frey aus Marbach erhält als «Vater der künstlichen Hüftgelenke» den Ehrendoktor der Medizin der Universität Basel.
 26. Die Stadtmusik St.Gallen feiert ihr 125-Jahr-Jubiläum und der Kreisturnverband St.Gallen (Niederwil – Mörschwil) das 100-Jahr-Jubiläum.
 27. Bischof Otmar Mäder weiht die Kirche der Benediktiner von St.Otmarsberg in Uznach, den ersten Neubau einer Klosterkirche im Gebiet des Kantons St.Gallen seit 1767.
 - 28.-30. Der Grosse Rat beschliesst den Staatsvoranschlag 1989, der bei 1,64 Milliarden Franken Einnahmen und 1,68 Milliarden Franken Ausgaben und bei einer Steuerfussreduktion von 2 Prozent mit einem Defizit von rund 40 Millionen Franken rechnet. Beschlossen wird ferner ein massvoller Steuerzuschlag für Motorfahrzeuge ohne Katalysator, wogegen die Autopartei eine Initiative ankündigt.
- Dezember*
1. In Bad Ragaz wird die zweite Restaurierungsetappe des alten Bades Pfäfers in einer Pressekonferenz vorgestellt. – Eine ausserordentliche Bürgerversammlung der Gemeinde Weesen beschliesst, entgegen den Empfehlungen des Heimatschutzes, den alten Bahnhof abzubauen. – In Wattwil werden die Bauarbeiten für die Umfahrungsstrasse begonnen.
 2. Die Bahn St.Gallen-Gais-Appenzell (SGA) und die Appenzel-erbahn (AB; Gossau-Herisau-Urnäsch-Appenzell-Wasser-auen) fusionieren.
 3. Das erste Semester des Langschuljahres 1988/89 endet ungewohnt anfangs Dezember. An der Kantonsschule St.Gallen tritt der langjährige Rektor (1963-1983), Paulfritz Kellenberger, von der Lehrtätigkeit zurück. – Bei den Halbfinals der Schweizer Kunstturner-Meisterschaften in Rorschach stürzt der 16jährige Bündner Dumeng Capaul vom Reck und stirbt im Kantonsspital St.Gallen an einer Gehirnblutung.
 4. In einer denkwürdigen eidgenössischen Abstimmung werden drei Volksinitiativen, nämlich die Stadt-Land-Initiative gegen die Bodenspekulation, die Initiative auf Ausländerbeschränkung und jene für die 40-Stunden-Woche, klar abgelehnt; auch das St.Galler Stimmvolk verwirft alle drei Vorlagen. Im Bezirk Oberrheinthal wird Christian Schöbi zum Bezirksgerichts-Präsidenten und in der Gemeinde Flums nach heftigem Wahlkampf Landwirt Josef Gall zum Gemeindamann gewählt.
 5. In der Ostschweizer Fahrplankonferenz nimmt Regierungsrat Karl Mätzler kein Blatt vor den Mund, als er die schlechten Bahnverbindungen im Rheintal beklagt und den SBB vorwirft, für sie höre die Schweiz nicht nur in Winterthur, sondern auch in Ziegelbrücke auf.
 6. Der Gemeinderat der Stadt St.Gallen genehmigt das Budget 1989, das bei 3 Prozent Steuersenkung mit einem Defizit von 5,8 Millionen Franken rechnet.
 7. In Stein (Toggenburg) wird die Schallplatte «Weihnachten mit den Steiner Chind» vorgestellt.
 8. Unter den von den Schweizer Sportjournalisten erkorenen «Sportlern des Jahres» ist der Rorschacher Ruderer Ueli Bodenmann, der zusammen mit seinem Partner die olympische Silbermedaille im Zweier in Seoul gewonnen hat. – Das zu den FFA Altenrhein gehörende Eloxalwerk Huwyler AG in Arbon soll auf Ende 1989 nach Altenrhein verlegt werden. – Die Petroplast AG in Andwil übernimmt auf den 1. Januar 1989 die Teilbereiche Haushalt- und Papeteriewaren des Folienwerkes Wirth-Plast AG in Hochfelden b/Bülach ZH. – Die St.Gallerin Evelyn Hasler und der Rapperswiler Gerold Späth erhalten von der Stadt Zürich je eine literarische Ehrengabe von Fr. 6000.-.
 11. Die aus St.Gallen stammende Bundesrätin Elisabeth Kopp tritt, fünf Tage nach ihrer glanzvollen Wahl zur Vizepräsidentin des Bundesrates, unter dem Druck der Öffentlichkeit zurück.
 12. Im Oberrheinthal macht eine Schmuggelaffäre von sich reden: Ein Fuhrhalter wird vom Bezirksgericht zu 9 Monaten Gefängnis und Fr. 85 000.- Busse verurteilt, weil er innert 2 Jahren in einem Bschüttfass 20 Tonnen Fleisch aus Österreich in die Schweiz geschmuggelt und mit Hilfe eines Metzgers im Sarganserland verkauft hat.
 13. Die Stadt St.Gallen vergibt ihre Förderungs- und Anerkennungspreise für kulturelles Schaffen an die Fotografin Anita Hohengasser, den Musiker Paul Giger, den Schriftsteller Christoph Keller, den bildenden Künstler Beat Regius und den Architekten Ron Szypura. – Das Stadtparlament Rorschach wählt zum Präsidenten für das Jahr 1989 Emil Baumann (FdP). – Das Wirtschaftsmagazin «Bilanz» stellt unter den besonders tüchtigen Unternehmern der Schweiz Charles Vögele in Uznach, Hans Huber von der SFS Stadler Heerbrugg und Walter Fust, Oberbüren, vor.
 14. Die Vereinigte Bundesversammlung bestätigt u.a. als Ersatzrichter des Bundesgerichtes die St.Galler Kantonsrichter Rolf Germann und Rechtsanwalt Christof Rohner. Neu wählt sie dazu Rechtsanwalt Rudolf Schwager. – Der Gottlieb-Duttweiler-Preis von Fr. 50 000.- wird dem St.Galler Textilfabrikanten-Ehepaar Lisbeth und Robert Schläpfer verliehen.

16. Zwischen Buchs und Sevelen wird die Autobahn-Raststätte Werdenberg eröffnet.
- 17./18. In Eschenbach wird Alois Bühler, Stadtschreiber in Rapperswil, zum neuen Gemeindammann gewählt.
21. In Mols stösst das geplante Bundeszentrum für 50 Asylanten in breiten Kreisen auf emotionelle Ablehnung. Es wird aber aufgrund eines Vertrages zwischen einem Hotelbesitzer und dem Bund sowie mit Zustimmung des Gemeinderates eingerichtet.
22. Als neue Regimentskommandanten von St.Galler Truppen werden im neuen Jahr Oberst Benno Schneider das InfRgt 33 und Oberst Edgar Oehler das InfRegt 59 kommandieren. – Die Stadt Wil verleiht Anerkennungs- und Förderungsprämien an die St.Niklaus-Gruppe für die Weiterführung einer jahrhundertalten Tradition, ferner an das Wiler Jugendorchester, an den Männerchor Harmonie und an die Theaterstiftung sowie an die Tischtennis-Schweizermeisterin Monika Frey.
25. Verschiedene Gruppen besetzen das wegen des bevorstehenden Umbaus leerstehende Hotel «Hecht» in St.Gallen und fordern vorübergehende Nutzung im Dienste von Obdachlosen und Asylanten. Nach längern, erfolglosen Verhandlungen zwischen Stadtrat und Besetzern räumt die Polizei das Hotel am 27. Dezember früh.
28. Der Regierungsrat beauftragt den bisherigen Primarschulrat in Rossrüti, nachdem gegen die Neuwahl eine Kassationsbeschwerde eingereicht worden ist, mit der Weiterführung der Geschäfte über die Amtsdauer hinaus, bis die ordnungsgemässe Wahl des neuen Rates festgestellt ist.
30. Die Zollikofer AG in St.Gallen eröffnet das 200-Jahr-Jubiläum des Verlages und das 150-Jahr-Jubiläum des «St.Galler Tagblatts» mit der Herausgabe einer gediegenen Jubiläumszeitung, die Musikgesellschaft Sargans ihr 125-Jahr-Jubiläum mit der Veröffentlichung einer Festschrift.

1988 war das wärmste Jahr seit 100 Jahren. – Auffallend sind die zahlreichen Konzentrationsbewegungen in der Wirtschaft. In Fragen des Umweltschutzes zeichnet sich eine gewisse Wende zur Besserung ab. Erfreulich ist die steigende Beliebtheit von Volkstheater und Brauchtum. – Im Kanton entfallen auf 1000 Einwohner lediglich noch 7 Kinopläte. – Die Stadt St.Gallen weist seit 1973 erstmals einen leichten Anstieg der Wohnbevölkerung auf und hat wiederum 70 000 Einwohner erreicht. Täglich sind allerdings über 100 000 Pendler zu verzeichnen: die Zahl der Wegpendler hat sich innert 30 Jahren vervierfacht, jene der Zupendler sogar versechsfacht. – Die Regionen im Kanton haben wiederum ihre Jahrbücher: Gallusstadt, Rorschacher Neujahrsblatt, Unser Rheintal, Werdenberger Jahrbuch, Toggenburger Annalen, Wil

89.

Ruedi Keel

TOTENTAFEL

Januar

6. Sr. M. Irmengard Forster, erste Äbtissin des Benediktinerinnenklosters Glattbrugg, Oberbüren.
15. Gabrielle Freifrau von Oppenheim, 1972 in Jona eingebürgert und dort als grosse Wohltäterin bekannt, gestorben in Köln.
17. Fritz Gantenbein, Hotelier in Buchs («Chez Fritz»). Ing. Manfred Rauscher, Professor für Flugzeugbau an der ETH, Weesen.

Februar

14. Rektor Hans Krömli von Eggersriet in Immensee.
19. Adolf Locher, Industrieller und Ehrenbürger von Altstätten.

März

1. Paul Schärli, St.Gallen, ehemals Kdt. eines Luftschutzrgt. und Präsident des FC St.Gallen sowie der Nationalmannschafts-Kommission des Fussballverbandes.

April

21. Robert Jehle, Rorschach, erfolgreicher Handballer bei St.Otmar und in der schweizerischen Nationalmannschaft.

Mai

8. Milly Hungerbühler, langjähriges Verwaltungsratsmitglied der Bischoff Holding AG in St.Gallen.

Juni

1. Fred Dolder, Rapperswil, Begründer der dortigen Ballonsportgruppe.
8. Dr. iur. Lotti Ruckstuhl-Thalmessinger, Wil, Vorkämpferin für Frauenrechte.
12. Paul Bruggmann, St.Gallen, ehemaliger Leiter des Amtes für Zivilschutz der Stadt St.Gallen und Ehrenmitglied des Schweizerischen Zivilschutzverbandes.

Juli

13. Jakob Rothenberger, Gemeindammann und Kantonsrat, Buchs.
19. Williy Koch, Kunstmaler, St.Gallen.

August

2. Daniel Frei, Zürich, in St.Gallen aufgewachsener Politologe.
4. Paul Truniger, St.Gallen, Pionier und erster Vorsteher des kantonalen Amtes für Zivilschutz.
15. Dr. phil. Bernhard Hertenstein, St.Gallen, Bibliothekar der Kantonsschule St.Gallen und Mitarbeiter am St.Galler Namenbuch.
24. Dr. h.c. Kurt Buchmann, St.Gallen, alt Bürgerratspräsident und Präsident des Verbandes St.Gallischer Ortsgemeinden.
26. Alfred Kurer, St.Gallen, alt Schulvorsteher.

Oktober

25. Kurt Kretz, Missionar aus dem Rheintal, gestorben bei einem Flugzeugabsturz in Peru.
28. Dr. med. Rudolf Amgwerd, Professor und Chefarzt, St.Gallen, tödlich verunglückt bei einem Reitunfall.

November

29. Luzius Herold, alt Direktor der Schweizerischen Kreditanstalt St.Gallen.

Dezember

14. Dr. Otto Hongler, St.Gallen, ehemals Direktor der Zentralstelle für Organisationsfragen in der Bundesverwaltung.